

	<p>Object: Gernrode: Stubenberg von Nordosten, um 1855 (aus: Brückner "Harz-Album")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 000124</p>
--	---

Description

Dargestellt ist der Stubenberg, ein beliebtes Ausflugsziel, weil dessen Vergnügungen und Gastronomie neben der weiten Aussicht auf den Harz und das Harzvorland weithin bekannt und in allen Reiseführern gepriesen wurden. So ist auch auf dieser Ansicht ein touristisches Publikum dargestellt, interessant ist außerdem der Blick auf die Gartenanlagen des Stubenberg an seiner Nordseite. Im Hintergrund im Tale ist die Stadt Gernrode mit der berühmten Stiftskirche zu erkennen.

Die Darstellung ist von durch zwei Linien gebildete Balken gerahmt und darunter bezeichnet li. u. "W. Ripe del.", re. u. "A. Schule sc.", Mi. u. "Der Stubenberg / bei Gernrode. / Druck u. Verlag von Ed. Brückner in Goslar."

Das Blatt war Nr. 33 der Harzansichten, die ab 1853 erschienen und schrittweise vermehrt wurden. Die Stubenberg-Ansicht und fand sich auch schon in dem Geleitsmann durch den Harz 1854 von August Ey.

Basic data

Material/Technique:	Stahlstich auf festem Velin mit vollem Rand
Measurements:	11,5 x 17,5 cm (Blattgröße); 6,4 x 9,1 cm (Bildgröße)

Events

Template creation	When
-------------------	------

	Who	Wilhelm Ripe (1818-1885)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Albert Schule (1801-1875)
	Where	
Edited	When	1855
	Who	Eduard Brückner (1823-1888)
	Where	Goslar
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Stubenberg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Gernrode (Quedlinburg)

Keywords

- Graphics
- Harzansicht
- Scenic viewpoint
- Steel engraving

Literature

- Griep, Hans-Günther, Hans Hahnemann und Hans Ulrich (1980): Wilhelm Ripe 1818-1885 (= Goslarer Künstler und Kunsthandwerker, hg. von Hans Ulrich, Bd. 2). Goslar, S. 15 ff.
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten